



Ubstadt-Weiher

An den Ausläufern des Kraichgauer Hügellandes führt der Kraichradweg durch Ubstadt-Weiher und seine Ortsteile die landschaftlich geprägte End von Obertwiesen, Weidbergen, Wäldern und den kraichgau-typischen Hochwägen. Tipp: Das Römerturm-Museum in Stettfeld und etwas abseits gelegen das Forsthaus in Zetteln.



Kraichtal

Die Kraichtaler Stadtteile: Gochsheim, mit seinem Schloss und dem Zuckerbäcker-Museum, Münzshelm, mit einem der schönsten Fachwerkhäuser im Kraichgau (Alte Schmiede), und Untertwiesheim sind sehenswerte Etappenziele entlang des Kraichradweges.



Oberderdingen

Oberderdingen mit seinem lebendigen Ortsbild liegt einmalig idyllisch mitten im Kraichgau-Stromberg. Der Radweg führt vom Kraichsee mitten im Wald zur bekannten Weinlage Kuperhalde, durch das klimatische Untertal und weiter in den Ortsteil Flehingen mit dem Naturreisbades.



Bad Schönborn

Der Kurort Bad Schönborn mit seinen heilkraftigen Thermal-Sole-Quellen lädt zum Wohlfühlen in das Thermalum ein. Weitere touristische Attraktionen sind der neue Sob-Activ-Park, der „Obst-Garten“, die Gärten-Eisenbahnanlage, das geologische Naturdenkmal „Potsdamischer Garten“ und die Freizeitanlage „Philippsee“.



Kronau

Kronau ist das Portal zur Hügellandschaft des Kraichgaus. Seine zwei idyllischen Baggerseen bieten eine willkommene Abkühlung. Im Rheintal gelegen, ist der Ort ein ideales Terrain für entspanntes Radeln. Hier, am sogenannten „Fahrradrehkreuz“, kreuzen sich viele überregionale Radwege.



St. Leon-Rot

Der Kraichradweg führt mitten durch den Golfplatz und entlang des renaturierten Kraichbaches mit seinen Feucht- und Schilfgebieten. Durch die weitläufigen Felder geht es zur Naherholungsanlage St. Leoner See. Hier ist ein längerer Stopp sehr lohnenswert.



Hockenheim

Der Radweg führt durch das Landschafts- und Naturschutzgebiet Hockenheim-Rheinbogen. Zuvor geht er durch die Innenstadt mit imposanten Jugendstilgebäuden entlang des renaturierten Kraichbaches und durch das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau. Tipp: Absteigende zur Gartenwirtschaft „Johanneshof“.



Ketsch - Die Mündung

Das Naturschutzgebiet Karl-Ludwig-See mit seiner artenreichen Flora und Fauna und die Gemeinde Ketsch bilden die Schlüsselstücke des Kraichradweges. Einkehr- und Restaurant „Bootschäus“, Am Kraichbach 1.



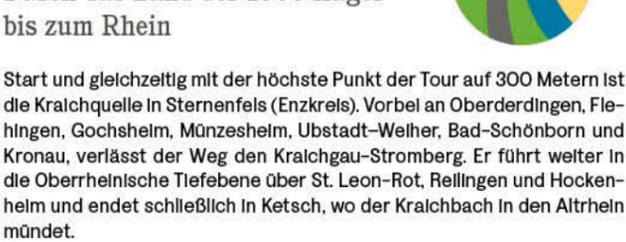
Ubstadt-Weiher

Gemeinde Ubstadt-Weiher, Bruchsaler Straße 1-3, 76698 Ubstadt-Weiher. Fon 07251/617-0 oder -16, www.ubstadt-weiher.de



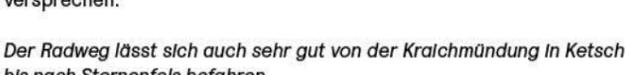
Kraichtal

Stadt Kraichtal, Stadtmärkerting, Rathausstraße 30, 76703 Kraichtal. Fon 07250/77-44, www.kraichtal.de, www.kraichtal.com



Oberderdingen

Der Ortsteil Flehingen mit dem Naturreisbades. Touristikinfo Oberderdingen, Heinfelder Platz 3, 75 038 Oberderdingen. Fon 07045/202768, www.oberderdingen.de



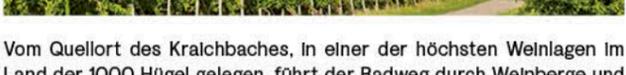
Bad Schönborn

Das geologische Naturdenkmal „Potsdamischer Garten“, die Gärten-Eisenbahnanlage, das geologische Naturdenkmal „Potsdamischer Garten“ und die Freizeitanlage „Philippsee“. Tourist information „Haus des Gastes“, Kraichgaustraße 10, Fon 07253/94310, www.bad-schoenborn.de



Kronau

Kreuzen sich viele überregionale Radwege. Gemeinde Kronau, Kirrlacher Straße 2, 76709 Kronau. Fon 07253/9402-0, www.kronau.de



St. Leon-Rot

Das Naturschutzgebiet Karl-Ludwig-See mit seiner artenreichen Flora und Fauna und die Gemeinde Ketsch bilden die Schlüsselstücke des Kraichradweges. Einkehr- und Restaurant „Bootschäus“, Am Kraichbach 1. Fon 06202/606-0, www.ketsch.de

Ketsch - Die Mündung

Bürgermeisteramt Ketsch, Hockenheimmer Straße 5, 68775 Ketsch. Fon 06202/606-0, www.ketsch.de

Ubstadt-Weiher

An den Ausläufern des Kraichgauer Hügellandes führt der Kraichradweg durch Ubstadt-Weiher und seine Ortsteile die landschaftlich geprägte End von Obertwiesen, Weidbergen, Wäldern und den kraichgau-typischen Hochwägen. Tipp: Das Römerturm-Museum in Stettfeld und etwas abseits gelegen das Forsthaus in Zetteln.

Kraichtal

Die Kraichtaler Stadtteile: Gochsheim, mit seinem Schloss und dem Zuckerbäcker-Museum, Münzshelm, mit einem der schönsten Fachwerkhäuser im Kraichgau (Alte Schmiede), und Untertwiesheim sind sehenswerte Etappenziele entlang des Kraichradweges.

Oberderdingen

Oberderdingen mit seinem lebendigen Ortsbild liegt einmalig idyllisch mitten im Kraichgau-Stromberg. Der Radweg führt vom Kraichsee mitten im Wald zur bekannten Weinlage Kuperhalde, durch das klimatische Untertal und weiter in den Ortsteil Flehingen mit dem Naturreisbades.

Bad Schönborn

Der Kurort Bad Schönborn mit seinen heilkraftigen Thermal-Sole-Quellen lädt zum Wohlfühlen in das Thermalum ein. Weitere touristische Attraktionen sind der neue Sob-Activ-Park, der „Obst-Garten“, die Gärten-Eisenbahnanlage, das geologische Naturdenkmal „Potsdamischer Garten“ und die Freizeitanlage „Philippsee“.

Kronau

Kronau ist das Portal zur Hügellandschaft des Kraichgaus. Seine zwei idyllischen Baggerseen bieten eine willkommene Abkühlung. Im Rheintal gelegen, ist der Ort ein ideales Terrain für entspanntes Radeln. Hier, am sogenannten „Fahrradrehkreuz“, kreuzen sich viele überregionale Radwege.

St. Leon-Rot

Der Kraichradweg führt mitten durch den Golfplatz und entlang des renaturierten Kraichbaches mit seinen Feucht- und Schilfgebieten. Durch die weitläufigen Felder geht es zur Naherholungsanlage St. Leoner See. Hier ist ein längerer Stopp sehr lohnenswert.

Hockenheim

Der Radweg führt durch das Landschafts- und Naturschutzgebiet Hockenheim-Rheinbogen. Zuvor geht er durch die Innenstadt mit imposanten Jugendstilgebäuden entlang des renaturierten Kraichbaches und durch das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau. Tipp: Absteigende zur Gartenwirtschaft „Johanneshof“.

Ketsch - Die Mündung

Das Naturschutzgebiet Karl-Ludwig-See mit seiner artenreichen Flora und Fauna und die Gemeinde Ketsch bilden die Schlüsselstücke des Kraichradweges. Einkehr- und Restaurant „Bootschäus“, Am Kraichbach 1.

Ubstadt-Weiher

Gemeinde Ubstadt-Weiher, Bruchsaler Straße 1-3, 76698 Ubstadt-Weiher. Fon 07251/617-0 oder -16, www.ubstadt-weiher.de

Kraichtal

Stadt Kraichtal, Stadtmärkerting, Rathausstraße 30, 76703 Kraichtal. Fon 07250/77-44, www.kraichtal.de, www.kraichtal.com

Oberderdingen

Der Ortsteil Flehingen mit dem Naturreisbades. Touristikinfo Oberderdingen, Heinfelder Platz 3, 75 038 Oberderdingen. Fon 07045/202768, www.oberderdingen.de

Bad Schönborn

Das geologische Naturdenkmal „Potsdamischer Garten“, die Gärten-Eisenbahnanlage, das geologische Naturdenkmal „Potsdamischer Garten“ und die Freizeitanlage „Philippsee“. Tourist information „Haus des Gastes“, Kraichgaustraße 10, Fon 07253/94310, www.bad-schoenborn.de

Kronau

Kreuzen sich viele überregionale Radwege. Gemeinde Kronau, Kirrlacher Straße 2, 76709 Kronau. Fon 07253/9402-0, www.kronau.de

St. Leon-Rot

Der Kraichradweg führt mitten durch den Golfplatz und entlang des renaturierten Kraichbaches mit seinen Feucht- und Schilfgebieten. Durch die weitläufigen Felder geht es zur Naherholungsanlage St. Leoner See. Hier ist ein längerer Stopp sehr lohnenswert.

Hockenheim

Der Radweg führt durch das Landschafts- und Naturschutzgebiet Hockenheim-Rheinbogen. Zuvor geht er durch die Innenstadt mit imposanten Jugendstilgebäuden entlang des renaturierten Kraichbaches und durch das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau. Tipp: Absteigende zur Gartenwirtschaft „Johanneshof“.

Ketsch - Die Mündung

Das Naturschutzgebiet Karl-Ludwig-See mit seiner artenreichen Flora und Fauna und die Gemeinde Ketsch bilden die Schlüsselstücke des Kraichradweges. Einkehr- und Restaurant „Bootschäus“, Am Kraichbach 1.

Ubstadt-Weiher

An den Ausläufern des Kraichgauer Hügellandes führt der Kraichradweg durch Ubstadt-Weiher und seine Ortsteile die landschaftlich geprägte End von Obertwiesen, Weidbergen, Wäldern und den kraichgau-typischen Hochwägen. Tipp: Das Römerturm-Museum in Stettfeld und etwas abseits gelegen das Forsthaus in Zetteln.

Kraichtal

Die Kraichtaler Stadtteile: Gochsheim, mit seinem Schloss und dem Zuckerbäcker-Museum, Münzshelm, mit einem der schönsten Fachwerkhäuser im Kraichgau (Alte Schmiede), und Untertwiesheim sind sehenswerte Etappenziele entlang des Kraichradweges.

Oberderdingen

Oberderdingen mit seinem lebendigen Ortsbild liegt einmalig idyllisch mitten im Kraichgau-Stromberg. Der Radweg führt vom Kraichsee mitten im Wald zur bekannten Weinlage Kuperhalde, durch das klimatische Untertal und weiter in den Ortsteil Flehingen mit dem Naturreisbades.

Bad Schönborn

Der Kurort Bad Schönborn mit seinen heilkraftigen Thermal-Sole-Quellen lädt zum Wohlfühlen in das Thermalum ein. Weitere touristische Attraktionen sind der neue Sob-Activ-Park, der „Obst-Garten“, die Gärten-Eisenbahnanlage, das geologische Naturdenkmal „Potsdamischer Garten“ und die Freizeitanlage „Philippsee“.

Kronau

Kronau ist das Portal zur Hügellandschaft des Kraichgaus. Seine zwei idyllischen Baggerseen bieten eine willkommene Abkühlung. Im Rheintal gelegen, ist der Ort ein ideales Terrain für entspanntes Radeln. Hier, am sogenannten „Fahrradrehkreuz“, kreuzen sich viele überregionale Radwege.

St. Leon-Rot

Der Kraichradweg führt mitten durch den Golfplatz und entlang des renaturierten Kraichbaches mit seinen Feucht- und Schilfgebieten. Durch die weitläufigen Felder geht es zur Naherholungsanlage St. Leoner See. Hier ist ein längerer Stopp sehr lohnenswert.

Hockenheim

Der Radweg führt durch das Landschafts- und Naturschutzgebiet Hockenheim-Rheinbogen. Zuvor geht er durch die Innenstadt mit imposanten Jugendstilgebäuden entlang des renaturierten Kraichbaches und durch das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau. Tipp: Absteigende zur Gartenwirtschaft „Johanneshof“.

Ketsch - Die Mündung

Das Naturschutzgebiet Karl-Ludwig-See mit seiner artenreichen Flora und Fauna und die Gemeinde Ketsch bilden die Schlüsselstücke des Kraichradweges. Einkehr- und Restaurant „Bootschäus“, Am Kraichbach 1.

Ubstadt-Weiher

Gemeinde Ubstadt-Weiher, Bruchsaler Straße 1-3, 76698 Ubstadt-Weiher. Fon 07251/617-0 oder -16, www.ubstadt-weiher.de

Kraichtal

Stadt Kraichtal, Stadtmärkerting, Rathausstraße 30, 76703 Kraichtal. Fon 07250/77-44, www.kraichtal.de, www.kraichtal.com

Oberderdingen

Der Ortsteil Flehingen mit dem Naturreisbades. Touristikinfo Oberderdingen, Heinfelder Platz 3, 75 038 Oberderdingen. Fon 07045/202768, www.oberderdingen.de

Bad Schönborn

Das geologische Naturdenkmal „Potsdamischer Garten“, die Gärten-Eisenbahnanlage, das geologische Naturdenkmal „Potsdamischer Garten“ und die Freizeitanlage „Philippsee“. Tourist information „Haus des Gastes“, Kraichgaustraße 10, Fon 07253/94310, www.bad-schoenborn.de

Kronau

Kreuzen sich viele überregionale Radwege. Gemeinde Kronau, Kirrlacher Straße 2, 76709 Kronau. Fon 07253/9402-0, www.kronau.de

St. Leon-Rot

Der Kraichradweg führt mitten durch den Golfplatz und entlang des renaturierten Kraichbaches mit seinen Feucht- und Schilfgebieten. Durch die weitläufigen Felder geht es zur Naherholungsanlage St. Leoner See. Hier ist ein längerer Stopp sehr lohnenswert.

Hockenheim

Der Radweg führt durch das Landschafts- und Naturschutzgebiet Hockenheim-Rheinbogen. Zuvor geht er durch die Innenstadt mit imposanten Jugendstilgebäuden entlang des renaturierten Kraichbaches und durch das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau. Tipp: Absteigende zur Gartenwirtschaft „Johanneshof“.

Ketsch - Die Mündung

Das Naturschutzgebiet Karl-Ludwig-See mit seiner artenreichen Flora und Fauna und die Gemeinde Ketsch bilden die Schlüsselstücke des Kraichradweges. Einkehr- und Restaurant „Bootschäus“, Am Kraichbach 1.

Ubstadt-Weiher

An den Ausläufern des Kraichgauer Hügellandes führt der Kraichradweg durch Ubstadt-Weiher und seine Ortsteile die landschaftlich geprägte End von Obertwiesen, Weidbergen, Wäldern und den kraichgau-typischen Hochwägen. Tipp: Das Römerturm-Museum in Stettfeld und etwas abseits gelegen das Forsthaus in Zetteln.

Kraichtal

Die Kraichtaler Stadtteile: Gochsheim, mit seinem Schloss und dem Zuckerbäcker-Museum, Münzshelm, mit einem der schönsten Fachwerkhäuser im Kraichgau (Alte Schmiede), und Untertwiesheim sind sehenswerte Etappenziele entlang des Kraichradweges.

Oberderdingen

Oberderdingen mit seinem lebendigen Ortsbild liegt einmalig idyllisch mitten im Kraichgau-Stromberg. Der Radweg führt vom Kraichsee mitten im Wald zur bekannten Weinlage Kuperhalde, durch das klimatische Untertal und weiter in den Ortsteil Flehingen mit dem Naturreisbades.

Bad Schönborn

Der Kurort Bad Schönborn mit seinen heilkraftigen Thermal-Sole-Quellen lädt zum Wohlfühlen in das Thermalum ein. Weitere touristische Attraktionen sind der neue Sob-Activ-Park, der „Obst-Garten“, die Gärten-Eisenbahnanlage, das geologische Naturdenkmal „Potsdamischer Garten“ und die Freizeitanlage „Philippsee“.

Kronau

Kronau ist das Portal zur Hügellandschaft des Kraichgaus. Seine zwei idyllischen Baggerseen bieten eine willkommene Abkühlung. Im Rheintal gelegen, ist der Ort ein ideales Terrain für entspanntes Radeln. Hier, am sogenannten „Fahrradrehkreuz“, kreuzen sich viele überregionale Radwege.

St. Leon-Rot

Der Kraichradweg führt mitten durch den Golfplatz und entlang des renaturierten Kraichbaches mit seinen Feucht- und Schilfgebieten. Durch die weitläufigen Felder geht es zur Naherholungsanlage St. Leoner See. Hier ist ein längerer Stopp sehr lohnenswert.

Hockenheim

Der Radweg führt durch das Landschafts- und Naturschutzgebiet Hockenheim-Rheinbogen. Zuvor geht er durch die Innenstadt mit imposanten Jugendstilgebäuden entlang des renaturierten Kraichbaches und durch das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau. Tipp: Absteigende zur Gartenwirtschaft „Johanneshof“.

Ketsch - Die Mündung

Das Naturschutzgebiet Karl-Ludwig-See mit seiner artenreichen Flora und Fauna und die Gemeinde Ketsch bilden die Schlüsselstücke des Kraichradweges. Einkehr- und Restaurant „Bootschäus“, Am Kraichbach 1.

Ubstadt-Weiher

An den Ausläufern des Kraichgauer Hügellandes führt der Kraichradweg durch Ubstadt-Weiher und seine Ortsteile die landschaftlich geprägte End von Obertwiesen, Weidbergen, Wäldern und den kraichgau-typischen Hochwägen. Tipp: Das Römerturm-Museum in Stettfeld und etwas abseits gelegen das Forsthaus in Zetteln.

Kraichtal

Die Kraichtaler Stadtteile: Gochsheim, mit seinem Schloss und dem Zuckerbäcker-Museum, Münzshelm, mit einem der schönsten Fachwerkhäuser im Kraichgau (Alte Schmiede), und Untertwiesheim sind sehenswerte Etappenziele entlang des Kraichradweges.

Oberderdingen

Oberderdingen mit seinem lebendigen Ortsbild liegt einmalig idyllisch mitten im Kraichgau-Stromberg. Der Radweg führt vom Kraichsee mitten im Wald zur bekannten Weinlage Kuperhalde, durch das klimatische Untertal und weiter in den Ortsteil Flehingen mit dem Naturreisbades.

Bad Schönborn

Der Kurort Bad Schönborn mit seinen heilkraftigen Thermal-Sole-Quellen lädt zum Wohlfühlen in das Thermalum ein. Weitere touristische Attraktionen sind der neue Sob-Activ-Park, der „Obst-Garten“, die Gärten-Eisenbahnanlage, das geologische Naturdenkmal „Potsdamischer Garten“ und die Freizeitanlage „Philippsee“.

Kronau

Kronau ist das Portal zur Hügellandschaft des Kraichgaus. Seine zwei idyllischen Baggerseen bieten eine willkommene Abkühlung. Im Rheintal gelegen, ist der Ort ein ideales Terrain für entspanntes Radeln. Hier, am sogenannten „Fahrradrehkreuz“, kreuzen sich viele überregionale Radwege.

St. Leon-Rot

Der Kraichradweg führt mitten durch den Golfplatz und entlang des renaturierten Kraichbaches mit seinen Feucht- und Schilfgebieten. Durch die weitläufigen Felder geht es zur Naherholungsanlage St. Leoner See. Hier ist ein längerer Stopp sehr lohnenswert.

Hockenheim

Der Radweg führt durch das Landschafts- und Naturschutzgebiet Hockenheim-Rheinbogen. Zuvor geht er durch die Innenstadt mit imposanten Jugendstilgebäuden entlang des renaturierten Kraichbaches und durch das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau. Tipp: Absteigende zur Gartenwirtschaft „Johanneshof“.

Ketsch - Die Mündung

Das Naturschutzgebiet Karl-Ludwig-See mit seiner artenreichen Flora und Fauna und die Gemeinde Ketsch bilden die Schlüsselstücke des Kraichradweges. Einkehr- und Restaurant „Bootschäus“, Am Kraichbach 1.

Ubstadt-Weiher

An den Ausläufern des Kraichgauer Hügellandes führt der Kraichradweg durch Ubstadt-Weiher und seine Ortsteile die landschaftlich geprägte End von Obertwiesen, Weidbergen, Wäldern und den kraichgau-typischen Hochwägen. Tipp: Das Römerturm-Museum in Stettfeld und etwas abseits gelegen das Forsthaus in Zetteln.



Der Kraichradweg

STRECKE	HÖHENMETER	DAUER	SCHWIERIGKEIT	
63,3 km	101 hm rauf, 314 hm runter	4:24 h	leicht	

START Sternenfels **ZIEL** Ketsch

Rund 65 Kilometer entlang des Kraichbaches, dem Namensgeber für den Kraichgau, verbindet der Kraichradweg die attraktiven Regionen Naturpark Stromberg-Heuchelberg, den Kraichgau und die Oberrheinische Tiefebene und damit die Landkreise Enz, Karlsruhe und Rhein-Neckar miteinander.



LEGENDE

- Kraichradweg
- Start- oder Zielort
- Sehenswertes
- Bahnhof
- S-Bahnhaltestelle
- Weitere Sehenswürdigkeiten
- Beteiligte Verwaltungsgemeinschaften

IMPRESSUM

Herausgeber
Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V., Melancthonstraße 3, 75015 Bietzen
Telefon +49 (0) 7252 9633-0 - Telefax +49 (0) 7252 9633-12
info@kraichgau-stromberg.de - www.kraichgau-stromberg.de

Gestaltung & Produktion
mapsolutions GmbH, Am Wetterbach 2, 76228 Karlsruhe
Tel. +49 (0) 721 490176-20, info@mapsolutions.de - www.mapsolutions.de

Fotografie
Gemeinden & Städte des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V.,
Bota Alligro, Fotostate | Jan Büttgermeister, Thomas Rebel, Ulrike Klump, Carsten Götz, Christian Ernst, Hockenheimer GmbH.

Die Inhalte der Karte sind bei Drucklegung aktuell. Streckenänderungen vorbehalten. Auf www.outdooractive.com können die aktuellsten Streckenverläufe heruntergeladen werden.

© 2021 by mapsolutions GmbH, www.mapsolutions.de geografische Datenquelle für die Kartenherstellung teilweise OpenStreetMap (OdbL)

Maßstab 1: 150 000



8 Römermuseum Stettfeld

Seit 1974 wurde das römische Stettfeld systematisch erforscht. Das 2016 neugestaltete Museum gibt einen anschaulichen Einblick in außergewöhnliche archäologische Funde, sowohl aus der Siedlung als auch aus den 400 Gräbern des römischen Friedhofs. Lußhardtstraße 14, 76698 Stettfeld, Fon 07251/61714, www.roemermuseum-stettfeld.de.



9 Geologisches Naturdenkmal: Posidonienschieferwand Langenbrücken

Die ehemalige Schiefergrube (Abbau bis 1902) ist die einzige dieser Art im gesamten Oberrheingraben. Das Naturdenkmal gibt Aufschluss über den schwarzen Posidonienschiefer (Juragestein) und entstand vor etwa 175 Mio. Jahren. Dieser geologischen Besonderheit hat der Kurort Bad Schönborn seine reichhaltigen Heilquellenvorkommen zu verdanken. Zeuterner Straße 19, 76669 Bad Schönborn, www.bad-schoenborn.de



10 Thermanium Wellness & Gesundheitspark Bad Schönborn

Der Thermanium Wellness- & Gesundheitspark verfügt mit 1400 qm Heilwasserfläche über die größte Thermenlandschaft im Südwesten Deutschlands. Aus einer Tiefe von über 630 m sprudelt das heilende 31-35 Grad warme Salzwasser direkt in eines der 6 großen Erlebnisbecken. Über 180 Wasserattraktionen, inklusive der Totes-Meer-Intensiv-Salzgrotte, garantieren Entspannung und Wasservergnügen pur! Kraichgaustraße 14, 76669 Bad Schönborn, www.thermanium.de



11 Golfplatz St. Leon-Rot

Der deutschlandweit bekannte Golfplatz bietet neben zwei Meisterschaftsplätzen mit unterschiedlicher Platzcharakteristika einen 9-Loch-Kurzplatz und einen Bambiniplatz. Im Sommer kann man es sich auf der großzügigen Sonnenterrasse des Restaurants „Ace of Clubs“ schmecken lassen und dabei einen traumhaften Ausblick auf den sommerlichen Golf-Course genießen. Opelstraße 30, 68789 St. Leon-Rot, Fon 06227/860810, www.gc-slr.de.



12 St. Leon-Rot See

Der große Badensee mit Campingplatz, ausgedehnter Liegewiese, vielen Spielplätzen sowie einem Beachvolley- und Basketballfeld lädt zum Schwimmen, Entspannen und sportlichen Aktivitäten ein. Denn auch Wasserski, Wakeboarden, Paddeln und Tauchen sind hier möglich. Der angeschlossene Wassersport- und Angelsee bietet die Möglichkeit zum Surfen, Segeln oder Angeln. Am St. Leoner See 1, 68789 St. Leon-Rot, Fon 06227/59009, www.st-leoner-see.de



13 Archäologiepark Burg Wersau

Die Burg Wersau ist eine abgegangene Niederungsburg unweit des Örtchens Reilingen. Die Geschichte dieser später zu einer Mühle umgebauten Anlage ist noch immer zu großen Teilen unbekannt und wird seit 2010 gezielt erforscht. Beim Blick in die Geschichte der Gemeinde Reilingen fällt auf, dass das Schicksal des Dorfes und auch der ganzen Umgebung stets von der Burg Wersau geprägt wurde. Dokumente hierzu findet man im Heimatmuseum Reilingen, das im Gasthaus zum Löwen ist. Schloßmühle, 68799 Reilingen, www.burg-wersau.de



14 Gasthaus zum Löwen & Heimatmuseum Reilingen

Das „Gasthaus zum Löwen“, mit traditioneller deutscher Küche, befindet sich im ältesten und schönsten Gebäude des Ortes (erste Erwähnung 1435). Im ersten und zweiten Obergeschoß ist das „Heimatmuseum Reilingen“ untergebracht. In dem u.a. Dokumente zur Geschichte des Dorfes und der Burg Wersau, historische Einrichtungsstücke und der ca. 250.000 Jahre alte Schädel des „homo erectus Reilingensis“, zu finden sind. Hauptstraße 1, 68799 Reilingen, Fon 06205/8776, www.loewen-reilingen.de, Öffnungszeiten: Jeden ersten Sonntag im Monat von 14 - 17 Uhr.



15 Tabakmuseum Hockenheim

Das Tabakmuseum in der Zehntscheune zeigt die Geschichte des Tabakanbaus und der Zigarrenherstellung. Werkzeuge und Gerätschaften zur Tabakverarbeitung, eine umfangreiche Pfeifensammlung und Raucherutensilien. Außerdem wird die Bedeutung dieses Industriezweiges für die Region deutlich gemacht und manche Zigarrensorte, die bereits vom Markt verschwunden ist, wird präsentiert. Obere Untere Mühlstraße 4, 68766 Hockenheim, Fon 06205/21524, Öffnungszeiten: Sept. bis Juli Di u. Do 15 - 17 Uhr, am 2. So im Monat 15 - 17 Uhr.



16 Der Hockenheimring

Er gehört zu den berühmtesten Rennstrecken der Welt. Zlg Millionen Besucher haben die badische Traditionsstrecke bereits live erlebt: bei einer erstklassigen Motorsport-Veranstaltung, bei Mega-Events, Open-Air-Konzerten, Breitensportveranstaltungen oder z.B. bei einer Insider Führung oder Track- und e-Kart-Tour. www.hockenheimring.de



17 Schwetzingen Hardt

Das größte regionale Waldschutzgebiet mit Erholungswald in Baden-Württemberg bietet einzigartige zusammenhängende Flugsand- und Dünengebiete, die am Ende der letzten Eiszeit entstanden sind. Auch seltene Pflanzen und Vogelarten finden hier einen Lebensraum. Der Wald war einst das Jagdrevier der Pfälzer Kurfürsten – bekannt aus dem Volkslied „Jäger aus Kurpfalz“. Ein ausgedehntes Rad-, Wander-, Reit- und Sportwegenetz lädt zu Erkundungen ein.



18 Badestrand Hohwiese Ketsch

Baden in freier Natur – Am Badestrand Hohwiese können die Besucher im See schwimmen und auf der gepflegten Liegewiese entspannen. Für Kinder gibt es einen kleinen Spielplatz und für den Hunger zwischendurch lädt ein Kiosk mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Am Kraichbach, 68775 Ketsch, Öffnungszeiten: www.ketsch.de.

Sehenswertes



1 Aussichtspunkt Augenberg

Direkt am Radweg gelegen, lohnt ein kurzer Abstecher auf den Augenberg: Von dort oben hat man einen herrlichen Ausblick bis in den Nordschwarzwald, über das Rheintal in den Pfälzer Wald und in den Odenwald. www.sternenfels.org, Fon 07045/970-4000.



2 Wildgehege Sternenfels

In landschaftlich reizvoller Umgebung im Naturpark Stromberg-Heuchelberg fließt der Kraichbach durch das Sternenfelder Wildgehege. Es bietet auf dem 7 ha großen Gelände am Trinkwaldsee natürlichen Lebensraum für Damwild und Mufflons. www.sternenfels.org, Fon 07045/970-4000.



3 Amthof Oberderdingen

Der historische Amthof, der besterhaltene klösterliche Wirtschaftshof in Süddeutschland, ist bis heute Mittelpunkt der Gemeinde. In der ehemaligen Zehntscheune befindet sich das Rathaus. Das Amthaus wurde zum evangelischen Gemeindezentrum. Zum weiteren Ensemble des Amthofs gehören das Torwächterhaus, die Kirche, die Kelter, das Gebäude der Weingärtnergenossenschaft und der so genannte „Hexenturm“. Amthof, 75038 Oberderdingen.



4 NaturErlebnisBad Flehingen

Das Freibad in reizvoller Lage mit vollbiologischer Wasseraufbereitung bietet neben Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken eine große Liegewiese sowie Kinderplanschbecken, Sprungbereich, Spielmöglichkeiten und eine Gaststätte für das leibliche Wohl. Verlängerung Gochshelmer Straße, 75038 Oberderdingen, Fon 07258/9278250, www.oberderdingen.de



5 Museum Graf-Eberstein-Schloss

Auf zwei Ebenen beherbergt das Schloss eine moderne Dauerausstellung für alle Sinne. Die historischen Räumlichkeiten laden mit zahlreichen Mitmachstationen und Vertiefungselementen zu einem Rundgang durch die Regionalgeschichte sowie zu einer Ausstellung renommierter Künstler mit Kraichtaler Wurzeln ein. Hauptstraße 89, 76703 Kraichtal-Gochsheim, Fon 07250/77-44, Öffnungszeiten: Februar bis November Immer sonntags, jeweils von 13 - 18 Uhr



6 Erstes Deutsches Zuckerbäckermuseum - Gochsheim

Das Erste Deutsche Zuckerbäckermuseum, welches sich neben dem Badischen Bäckerelium befindet, wurde 1986 eröffnet und im Jahr 2000 völlig neu eingerichtet. Anlass ist die einmalige Sammlung mit historischen Konditorformen, die der Düsseldorfer Alexander Pauels zusammengetragen hat. In Gochsheim haben die originellen Stücke eine ideale Bleibe gefunden. Große, mit Transmissions betriebene Maschinen zur Bearbeitung von Zuckermassen sind hier ebenfalls zu sehen. Hintere Gasse 2, 76703 Kraichtal-Gochsheim, Fon 07250/77-44, Öffnungszeiten: Februar bis November Immer sonntags, jeweils von 13 - 18 Uhr.



7 Freizeitzentrum Hardtsee

Der Hardtsee in Ubstadt-Weiher bietet alles was es zu einem abwechslungsreichen und erholsamen Badetag oder Urlaub braucht: Einen schönen Badensee mit Niedrigwasserbereich, auf dem man sowohl surfen, segeln oder Kanu fahren kann, eine große Liegewiese mit vielen schattenspendenden Bäumen, zwei große Spielplätze, Tischtennis, Skaterpark, Streetball- und Beachvolleyballplätze sowie einen Campingplatz direkt am See. Seeweg 1, 76698 Ubstadt-Weiher, Fon 07251/961394.